

TRANSURBAN²¹

Urban Art NRW

Pressemeldung
Gelsenkirchen
21. Juli 2021

TRANSURBAN Residency Gelsenkirchen - Midissage und Einweihung der Kunst-Installationen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie hiermit zur offiziellen **Midissage der TRANSURBAN Residency in Gelsenkirchen** einzuladen:

Samstag, 24. Juli 2021, 17 Uhr
Schalcker Markt 1, 45881 Gelsenkirchen

Seit dem 1. Juli gastiert *TRANSURBAN – Urban Art in NRW* nun für eine einmonatige Kunstresidenz in Gelsenkirchen Schalke. Unter der Kuratation des *Insane Urban Cowboys e.V.* – ein Gelsenkirchener Verein für Stadtentwicklung und Kultur – und der *Stiftung Schalcker Markt* sowie mit Unterstützung des Kulturreferats Gelsenkirchen werden auf der Basis künstlerischer Intervention im städtischen Raum Impulse für einen städtebaulichen und stadtplanerischen Wandel gesetzt.

TRANSURBAN widmet sich hier, auf der geschichtsträchtigen Schalcker Meile in Gelsenkirchens berühmtesten Stadtteil, im Besonderen den Themen der Verkehrswende und somit der Nutzung von Straßen, Wegen und Plätzen im Rahmen einer integrierten Stadtentwicklung.

Projektorte und die Situation vor Ort

Projektorte der TRANSURBAN Residency Gelsenkirchen sind die beiden im Stadtteil vergessenen Orte Schalcker Markt sowie die stillgelegte Unterführung der Berliner Brücke. Durch die städtebaulichen „Sünden“ der 1960er Jahre wurde der Schalcker Markt – der Mythos und einer der Ursprungsorte von Schalke 04 – vom einst zentralen Platz der Begegnung zu einem Parkplatz, der heute hauptsächlich fahruntauglichen Autos als Umschlagsplatz dient. Dieser gesellschaftlich historische Ort soll für die Entwicklung des Stadtteils anstelle eines leblosen Parkplatzes wieder von und für Menschen genutzt werden.

Ebenso autolastig und unmittelbar verbunden mit dem Schicksal des Schalcker Marktes ist die Berliner Brücke. Ihr Bau trennte den Stadtteil optisch und physisch in zwei Teile und prägt Leben und Fortbewegung in der Stadt bis heute. Für Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen hat sich die Brücke aufgrund des dichten und lauten Verkehrs zu einer Art „Angstraum“ entwickelt. Eine einfache und stadtplanerisch günstige Möglichkeit, die Situation für alle Verkehrsteilnehmer*innen bequemer und sicherer zu machen: Auf einer Seite der Berliner Brücke existiert eine alte Unterführung, die aktuell jedoch von Werksgeländen und Mauern versperrt wird.

Entwicklungen innerhalb der TRANSURBAN Residency

Im Rahmen der Kunstresidenz konnte für die Interventionen auf dem Schalker Markt das renommierte Künstlerkollektiv *YA+K* gewonnen werden. Die Künstler*innen aus Paris leben und arbeiten den gesamten Zeitraum der Residenz (01. – 31.07.) vor Ort in Schalke. Das Kollektiv arbeitet mit temporärer Architektur, die nach ihrer Fertigstellung und Eröffnung am 24. Juli in der darauffolgenden Programmwoche (24. – 31. Juli) spontan und sozialintegrativ von den Menschen im Stadtteil und weiteren Kunst- und Kulturschaffenden genutzt werden kann. Das Werk der französischen Künstler*innen trägt den Titel *reCONSOLIDé* (frz. reconsolider - dt. reparieren, kitten, erneuern, neu konsolidieren) und beinhaltet zwei mobile Tribünen/Tore aus Stahl und Holz, die symbolisch an der Fußball- und Industriehistorie Schalkes anknüpfen sowie in multiplen Anordnungen nutzbar sind (Detaillierte Infos siehe Flyer anbei). Ideen zur Bespielung der Module sind herzlich willkommen und können unter info@insaneurbancowboys.de eingereicht werden.

Ziel der künstlerischen Interventionen ist es, den Schalker Markt wieder ins Bewusstsein der Gelsenkirchener Stadtgesellschaft zu bringen und die Menschen zu einer aktiven Nutzung und Gestaltung zu motivieren.

Letzteres gilt ebenso für die Interventionen in der stillgelegten Unterführung der Berliner Brücke, die mittelfristig wieder geöffnet und genutzt werden soll. Für diesen Projektraum wurde in einem offenen Bewerbungsverfahren ein interdisziplinäres Künstler*innen-Trio ausgewählt: Der Fotograf und Geograf *Ole Kristian Heyer* aus Gelsenkirchen, die taiwanesischen, in Wuppertal wohnhafte Pianistin *Mabel Yu-ting Huang* sowie der österreichische Sound- und Lichtkünstler *Dawid Liftinger*, der zur Zeit in Köln lebt. Gemeinsam entwerfen sie eine Installation, die ihre verschiedenen Kunstdisziplinen vereint und die ehemalige Unterführung durch neue Perspektiven für Besucher*innen wieder erlebbar macht.

Neben den Interventionen dieser Künstler*innen kooperiert TRANSURBAN auch mit Partner aus Wissenschaft und Forschung. So errichteten Studierende des Fachbereichs Architektur, TH Köln, ein Wegeleitsystem und somit eine Verbindung zwischen den beiden Programmorten, bestehend aus einer Kombination aus farblichen Markierungen und Sitzgelegenheiten im urbanen Raum.

Wir freuen uns, Sie zur Vernissage am 24. Juli um 17 Uhr – in Anwesenheit von weiteren Persönlichkeiten aus der Kommunalpolitik, von der Stiftung Schalker Markt sowie aus der lokalen Kultur und Wirtschaft – bei uns in Schalke begrüßen zu dürfen.

Sollten Sie Fragen haben, weiteres Material benötigen oder gesonderte Dreh- oder Interview-Wunschtermine haben (die Residenz läuft noch bis zum 31. Juli), können Sie diese jederzeit unter 0173 / 24 70 389 an Roman Milenski (PR-Referent und Vorstand Insane Urban Cowboys e.V.) richten.

Eine Auswahl an **Pressebildern** finden Sie **hier**.

Das **aktuelle Programm** der Residenz finden Sie **hier**.

Alle Informationen immer auf **trans-urban.de**.

Kooperation & Förderung

Die TRANSURBAN Residency in Gelsenkirchen und Dortmund gestaltet sich im Verbund mit einem vielfältigen Netzwerk bestehend aus Hochschulen und lokalen Initiativen.

Hierzu zählen die Kooperationspartner:

die Urbanisten e.V., Stiftung Schalker Markt und Insane Urban Cowboys e.V.

die Programmpartner:

Baukultur Nordrhein-Westfalen, FH Dortmund (Fachbereich Design, Studiengang Szenografie und Kommunikation / Forschungsprojekt ARDEAS), TU Dortmund (Studiengang Raumplanung), TH Köln (Studiengang Architektur), Emscherkunstweg, Skateboardinitiative Dortmund und Referat Kultur der Stadt Gelsenkirchen

die Medienpartner:

coolibri, kultur.west und urbanana

die Projektpartner:

ecce - european centre for creative economy und IAT - Institut Arbeit und Technik

sowie die Locationpartner:

Emschergenossenschaft und Lippeverband.

TRANSURBAN Urban Art in NRW wird gefördert durch das Förderprogramm Regionale Kulturpolitik des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Kulturbüro der Stadt Dortmund, dem Referat Kultur der Stadt Gelsenkirchen und der Bezirksvertretung Dortmund Innenstadt-West.

Die TRANSURBAN Residency in Gelsenkirchen und Dortmund wird gefördert durch das Förderprogramm #heimatruhr des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen.

—

Pressekontakt

Laura Kölker
+49 174 1331 331
presse@trans-urban.de

Projektträger

artrmx e.V.
Hospeltstraße 69, 50825 Köln
Vorstand: Iren Tonoian, Margrit Miebach
VR 15221, Amtsgericht Köln
www.artrmx.com
www.trans-urban.de